

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: Acht - (8)

**P 2 Maßnahme Titel: Alternativen zum Konsum:
„Mitternachtsbasketballturniere nach Streetballregeln mit Live DJ´s“**

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Seit Oktober 2005 finden in den Wintermonaten von Oktober bis März **Mitternachtsbasketballturniere nach Streetballregeln mit Live DJ´s** in Ahlen statt. An jedem dritten Freitag im Monat treffen sich basketballbegeisterte Jugendliche und ihre Freunde in einer Dreifachturnhalle um dort nach Streetballregeln (körperloser Einsatz, selbstständige Einhaltung der Regeln, kein Alkohol) bis spät in die Nacht hinein sich sportlich aktiv zu betätigen. Ziel ist es u.a., Jugendliche mit einer trendigen Sportart (aktiv und passiv) anzusprechen, um Möglichkeiten aufzuzeigen, dass auch ohne Alkohol und andere Drogen Genuss und Zufriedenheit erzielt werden kann. Gefördert werden sollen Selbstorganisationsprozesse der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wozu auch der Umgang mit Siegen und Niederlagen gehört.

Bereits erprobt wurde das Konzept während der Aktionstage zur Suchtvorbeugung 2004. Aus dem Erlös der AntiDrogenDisco, die in diesem Zusammenhang 2004 stattfand, wurde eine Musikanlage (PA) angeschafft, mit der die Aktion szenegerecht beschallt werden kann.

Beteiligt an der Planung, Finanzierung und Realisierung ist die Ordnungspartnerschaft der Stadt Ahlen (bestehend aus dem Jugendamt, der Rechts- und Ordnungsabteilung, dem Kommissariat Vorbeugung sowie der Polizei Ahlen), der Kreissportbund und der Fachstelle für Suchtvorbeugung. Das Konzept hat einen vielversprechenden Anfang genommen (aktive Teilnahme von Jungen und Mädchen) und wird demnächst auch in Warendorf in der Kooperation Stadt Warendorf/ Kreissportbund angeboten.

Ziel der Maßnahme,

- Jugendliche mit einer trendigen Sportart (aktiv als Sportler und passiv als Zuschauer) anzusprechen,
- sie über ein modernes Konzept (Ort, Zeitpunkt, Musik, Preise etc.) zur Teilnahme zu gewinnen,
- Selbstorganisationsprozesse zu fördern (Spiel nach Streetballregeln),
- Zu vermitteln, mit Siegen und Niederlagen umzugehen (auch das gehört zur Suchtvorbeugung),
- Und um Möglichkeiten aufzuzeigen, dass auch ohne Alkohol und andere Drogen Genuss und Zufriedenheit erzielt werden kann.

Zielgruppe

Angesprochen sind sowohl männliche als weibliche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Andere (*Bitte benennen*): Politische Entscheidungsträger zwecks Weiterführung in Nachbargemeinden

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
- Sonstiges (*Bitte benennen*): Mit Vorbildcharakter zur Nachahmung

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft
- Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): 5
- Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja
- nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt
- Evaluation ist geplant
- Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja
- nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

ja nein

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen):*

Die Projektplanung wurde im Rahmen der AG-Suchtvorbeugung öffentlich gemacht. Bereits diese Planungsphase hat Interesse bei anderen Kommunen geweckt. Ganz speziell in der Stadt Warendorf – hier wird es demnächst eine ähnliches Angebot in Kooperation mit dem Kreissportbund geben:

- Nutzung der Sporthallen nach 22.00 Uhr
 - Musik (HipHop) als Hintergrundrahmen
 - Basketball pur
-

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

Ja nein

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen):*

Im Rahmen der Planung haben Gespräche mit dem Jugendamt der Stadt Osnabrück stattgefunden, die dieses Angebot schon seit Jahren erfolgreich durchführen.

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

Ja nein

Wenn ja, bitte benennen:

Selbstevaluation – abgeleitet aus Teilnahme, Häufigkeit der Durchführung, Zufriedenheit mit dem Angebot etc.
